



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Reznicek, Emil Nikolaus von

1898-10-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 9. Oktober 1898.

14. Vorstellung im Abonnement A.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. R. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Rosel.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Heindl.
Tannhäuser	Herr Krug.	Venus	Frau Fiora.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Mohrwinkel.	Ein junger Hirte	Frl. Häbsch.
Walthar von der Vogelweide,	Herr Eel.	Vier Edelknaben.	
Viterolf,	Herr Marx.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Scharntanz.	

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	M. 2.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Sperre im Parquet	4.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "		
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	5.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Loge II. Rang 1. Reihe	3.50 " "	Barriere	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Proscenium-Loge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ordnung wird während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 123), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 10. Oktober 1898. 15. Vorstellung im Abonnement B.

Im weißen Rössl.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzise 6 Uhr.